

Mitteilung | 14. Oktober 2022

Ministerin Svenja Schulze und Präsident David Malpass diskutierten über globale Herausforderungen

Deutschland tritt gemeinsam mit anderen Anteilseignern für eine grundlegende Reform der Weltbank ein. Die Bank müsse sich stärker auf den Einsatz gegen globale Krisen konzentrieren, also den Klimaschutz, den Erhalt der biologischen Vielfalt oder die Pandemievorsorge. Mit ihrer großen Finanzkraft müsse sie eine Führungsrolle spielen, denn der Kapitalbedarf für den sozial gerechten Umbau der Weltwirtschaft hin zur Klimaneutralität ist immens. Die Entwicklungsministerin hat als G7-Vorsitz gemeinsam mit den USA und anderen Anteilseignern Reformvorschläge erarbeitet, die nun in Washington diskutiert werden sollen. Weiteres zentrales Anliegen Schulzes auf der Jahrestagung ist das Thema soziale Sicherung. Außerdem wurden Gespräche zu Klimafinanzierung, Ernährungssicherheit und feministischer Entwicklungspolitik geführt.